

# „Begegnungsräume von Sprachen und Literaturen“

III. Internationale Germanistentagung  
in Oradea/Nagyvárad/Großwardein (Rumänien)  
18. – 20. Februar 2009

Großwardein/Oradea/Nagyvárad, am 15.11.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Lehrstuhl für germanistische Sprach- und Literaturwissenschaft der Christlichen Universität Partium in Oradea (Rumänien) hat mit den 2007 und 2008 veranstalteten Tagungen *Germanistik ohne Grenzen* bzw. *Wissenschaften im Dialog* den Grundstein für ein Forum gelegt, das Germanisten die alljährliche Gelegenheit zu einem internationalen und interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch bietet. Die Möglichkeit zu diesem regen wissenschaftlichen Dialog ist auch durch den Veranstaltungsort selbst, die westrumänische Grenzstadt Großwardein/Oradea/Nagyvárad, gegeben, die auf eine lange Tradition der Multikulturalität und des Voneinander-Lernens zurückblicken kann.

Um nun diese Tradition, zu der sich auch unser Lehrstuhl verpflichtet hat, fortzuführen, veranstalten wir die *III. Internationale Germanistentagung „Begegnungsräume von Sprachen und Literaturen“*, in deren Mittelpunkt die Begriffe und Konzepte der Interkulturalität und der damit verbundenen Mehrsprachigkeit stehen sollten.

Interkulturalität etablierte sich seit dem Ende des 20. Jahrhunderts nicht nur als wichtiges Forschungsparadigma der Literatur- und Sprachwissenschaft, das Konzept der Interkulturalität und die damit verbundenen Fragestellungen und Methoden haben auch in die anderen Geistes- und Kulturwissenschaften Eingang gefunden, interkulturelle Ansätze bestimmen u. a. die Forschungsmethoden der Psychologie, Philosophie, Religionswissenschaft, Pädagogik etc.

Der Titel der *III. Internationalen Germanistentagung „Begegnungsräume von Sprachen und Literaturen“* möchte zum einen unsere Absicht zum Ausdruck bringen, durch die Veranstaltung eine regelmäßige Gelegenheit für den internationalen wissenschaftlichen Austausch zu schaffen. Zum anderen möchten wir damit zugleich auch zur Präsentation von Beiträgen auffordern, die zur Auseinandersetzung mit dem Begriff *Interkulturalität* anregen bzw. mit literatur-, kultur- und sprachwissenschaftlichen Forschungsmethoden kritisch umgehen.

Die Arbeit während der Tagung findet grundsätzlich im Rahmen von Sektionen statt, eingerichtet nach den folgenden thematischen Gesichtspunkten:

## **I. Deutschsprachige Literatur im interkulturellen und mehrsprachigen Kontext**

Hier werden vor allem theoretische Beiträge zur interkulturellen Literaturwissenschaft und Minderheitenforschung, zu den Bedingungen der Existenz im anderskulturellen und anderssprachigen/mehrsprachigen Umfeld, den Vorgängen von Immigration und Emigration, zu den literaturinstitutionellen Faktoren zur Aufnahme von solchen Literaturen (Literarisches Leben, Rezeption, Kanonisierung, etc.), wie auch zu einzelnen thematischen Aspekten, Werken oder AutorInnen erwartet. Erwünscht sind auch Beiträge, die sich mit den Problemen von Identität, Erinnerung, Fremdheit, Hybridität, Transfer, etc. auseinandersetzen.

Es sind nicht nur auf konkrete geografische Regionen Mittelosteuropas (wie Rumänien und Ungarn) bezogene Beiträge erwartet, sondern auch zu anderen Regionen (z.B. Deutschland, Österreich, Luxemburg, Italien, Serbien, etc.), in denen interkulturelle und mehrsprachige Aspekte für die Literatur wichtig sein könnten.

## II. Nutzen und Notwendigkeit des Sprachvergleichs (Deutsch-ungarisch-rumänische angewandte und kontrastive Linguistik)

Erwartet werden aus jedem theoretischen Teilbereich der Sprachwissenschaft kontrastive Beiträge zur Morphosyntax, Wortbildung, Phraseologie, Textlinguistik, Übersetzungswissenschaft und ihre Anwendung im DaF-Unterricht. Interdisziplinäre Arbeiten sind ebenso willkommen.

## III. Perspektiven der Germanistik – Workshop

Mit dem Ziel des Erfahrungsaustausches ist auch ein Workshop zu Praxisfragen innerhalb der Germanistik geplant, in dessen Rahmen die Möglichkeiten und Zukunftsperspektiven der Germanistik besprochen werden sollten, wie auch verschiedene Aspekte des Curriculums, die Fähigkeiten und Erwartungen der neuen Studentengenerationen, Berufsperspektiven, etc. Am Workshop können auch diejenigen mit Kurzreferat teilnehmen, die einen Vortrag in den anderen Sektionen gehalten haben.

\*\*\*

Die Vortragsdauer in den Sektionssitzungen beträgt 20 Minuten exklusive einer anschließenden Diskussion im Umfang von etwa 10 Minuten. Die Beiträge werden in einem Tagungsband veröffentlicht.

Die **Teilnahmegebühr beträgt 30 €**. Die Teilnehmer der Tagung werden in den Gästezimmern der Universität unentgeltlich untergebracht. Auf Wunsch vermitteln wir den Teilnehmern auch günstige Unterkunftsmöglichkeiten in Hotels, für deren Finanzierung die Teilnehmer jedoch selbst aufkommen müssen.

Alle weiteren Informationen (Reisemöglichkeiten, Rahmenprogramm, etc.) finden Sie ab Januar 2009 in ständig aktualisierter Form auf unserer **Website: [www.partium.ro/germanistik](http://www.partium.ro/germanistik)**.

**E-Mail-Adresse** des Organisationsausschusses: **[germanistik.partium@yahoo.de](mailto:germanistik.partium@yahoo.de)**

Wir erbitten Ihre Anmeldung bzw. Ihre Abstracts bis zum **20. Dezember 2008**. Benutzen Sie dazu bitte das Anmeldeformular im Anhang. Eine Annahmestätigung erhalten Sie bis zum 1. Januar 2009.

Wir vom Lehrstuhl für germanistische Sprach- und Literaturwissenschaft freuen uns, Sie bald in unserer Stadt begrüßen zu dürfen!

Im Namen der Veranstalter,  
Dr. Szabolcs János-Szatmári  
Lehrstuhlleiter